

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

An die  
Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer  
der Träger des Berliner Jobcoachings  
in der öffentlich geförderten Beschäftigung

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)  
II C 2

Bearbeiter/in:

Zimmer:

Telefon:  
(030) 9028 (Intern: 928)  
Telefax:  
(030) 9028 (Intern: 928)  
Datum:

10.12.2021

## Schwerpunkte und Sollzahlen 2022 im Berliner Jobcoaching in der öffentlich geförderten Beschäftigung (öGB)

Sehr geehrte Geschäftsführerinnen, sehr geehrte Geschäftsführer,

im Rahmen des Fachcontrollings im Berliner Jobcoaching in der öffentlich geförderten Beschäftigung werden auch für das Jahr 2022 die Schwerpunkte und Sollzahlen für ausgewählte Indikatoren festgelegt. Im Vorfeld der Zielfestlegung sind die Vorgaben zur Zielerreichung des vergangenen Jahres anhand der unterjährigen Performance überprüft worden.

### Wesentliche Ergebnisse 2021

Im zurückliegenden Jahr wurde eine durchschnittliche Integrationsquote (A11) von 13% erzielt (Stichtag 30.09.2021). Die erreichte Nachhaltigkeitsquote (A22) liegt im Jahresdurchschnitt mit 10% ebenfalls unterhalb der Zielvorgabe. Die oberste Zielsetzung des Programms konnte damit nicht erreicht werden, was teilweise auf die anhaltende Pandemie und damit verbunden erschwerte Voraussetzungen auf dem Berliner Arbeitsmarkt zurückzuführen ist. Gleichzeitig lässt sich feststellen, dass die Auslastung im Jobcoaching sich mit durchschnittlich 0,31 Konsultationen je Arbeitsstunde ebenso verbessert hat wie die Konsultationsdichte, die mit 92% das vorgegebene Soll erfüllt. Die erneute Verfehlung des Indikators, der den Anteil korrekter Fallabschlüsse beziffert, stellt hingegen ein Problem dar. Valide Kennzahlen sind notwendige Bedingung, um belastbare Aussagen über die Zielerreichung des Programms treffen zu können.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit (IAB) hat am diesjährigen Jobcoaches-Tag aufgezeigt, dass sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Berlin seit Beginn der Pandemie mehr als verdoppelte und erst im August 2021 wieder das Niveau von 2015 erreichte. Zwar geht das IAB für das Land Berlin in seiner regionalen Arbeitsmarktprognose 2021/2022 mit 2,4 Prozent vom bundesweit höchsten Beschäftigungswachstum in 2022 sowie einer bundesweiten Erholung der wirtschaftlichen Situation und des Arbeitsmarkts aus. Diese Erholung wird

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin (barrierefreier Zugang der Kategorie D)  
Fahrverbindungen: U8 Moritzplatz, Bus M29; U6 Kochstr., Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg); S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29; Bus M29, 248;  
Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse, Klosterstr. 59, 10179 Berlin über eine der folgenden Bankverbindungen:  
Bankverbindung 1: Postbank Berlin IBAN: DE 47 100 100 100 000 058 100 BIC: PBNKDEFF100  
Bankverbindung 2: Berliner Sparkasse IBAN: DE 25 100 500 000 990 007 600 BIC: BELADEBEXX  
Bankverbindung 3: Deutsche Bundesbank IBAN: DE 53 100 000 000 010 001 520 BIC: MARKDEF1100

E-Mail: [uwe.kuehnert@senias.berlin.de](mailto:uwe.kuehnert@senias.berlin.de)

Internet: [www.berlin.de/sen/ias/](http://www.berlin.de/sen/ias/)

(Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an [post@senias.berlin.de](mailto:post@senias.berlin.de), kein Empfang verschlüsselter Dokumente!)

jedoch weit überwiegend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III reduzieren, der Abbau der gestiegenen Zahl der Langzeitarbeitslosen wird hingegen auf nahe und mittlere Sicht eine große Herausforderung bleiben. Aus diesem Grund gilt es auch im kommenden Jahr, diese Herausforderungen anzugehen, indem von den Fachkräften des Berliner Jobcoachings offene Stellen systematisch identifiziert und die von ihnen betreuten Coachees an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt und dort integriert werden. In Verbindung mit den am diesjährigen Jobcoaches-Tag dargestellten Reintegrationschancen in Helfertätigkeiten bei verschiedenen Branchen im Land Berlin ist die Ausgangslage für das Jobcoaching auch im Jahr 2022 durchaus solide. Unternehmen in Branchen Berlins, die gute Integrationschancen für Geringqualifizierte versprechen, sollten von den Jobcoaches möglichst pro-aktiv in ihre Beratungsstrategien einbezogen werden.

Die Umsetzung des Berliner Jobcoachings wird ungeachtet dieser nach wie vor bestehenden Chancen auf nahe und mittlere Sicht aufgrund der derzeitigen vierten Welle der Corona-Pandemie von einigen Unwägbarkeiten begleitet sein. Wir halten in dieser Situation für das Jahr 2022 daher an den zuletzt festgelegten Sollzahlen als Zielwerte fest und lassen bei einigen Indikatoren mit den weiterhin gegebenen Toleranzbereichen Spielraum für ggf. heute noch nicht absehbare Entwicklungen.

#### **Schwerpunkte im Jahr 2022:**

- Kontinuierliche Erhöhung der Integrationswirkung
- Kontinuierliche Steigerung der Beratungsqualität
- Verbesserung der Dokumentationsqualität
- Sicherstellung der Auslastung der Coaches

#### **Indikatoren im Jahr 2022:**

- **Verbleib nach Coaching / Verbleib nach Abschluss (A11 / A22)**

Die Integrationserfolge haben auf Ebene der Steuerung einen gleichbleibend hohen Stellenwert. Minijob-Integrationen fließen weiterhin nicht in die Vermittlungskennzahlen ein, werden jedoch gesondert erfasst.

- **Konsultationsdichte Q1 (B1)**

Das Ziel hoher Beratungsqualität besteht fort und soll durch eine möglichst engmaschige Betreuung sichergestellt werden.

- **Zielfestlegungsquote (B3)**

Die individuellen Ziele des Coachings sollen auch künftig so frühzeitig wie möglich im Coachingprozess festgelegt werden.

- **Konsultationen je Arbeitsstunde (B4)**

Weiterhin soll ein wesentlicher Anteil der Arbeitszeit der Berliner Jobcoaches auf die Beratungstätigkeit entfallen.

- **Anteil korrekt abgeschlossener Coachings (C2)**

Nach Etablierung der angepassten Berechnungsmethodik in 2019 wurde der Zielwert im zurückliegenden Jahr wieder auf das ursprüngliche Niveau erhöht. Es gilt weiterhin, dafür zu sensibilisieren, dass die Aussagefähigkeit der Kennzahl A22 sich anhand des vorliegenden Indikators bemisst.

• **Aktive Teilnehmende mit Maßnahmebezug (D2)**

Die Kombination von Beschäftigungsmaßnahmen mit Jobcoaching wird weiterhin als integrationsförderlich erachtet. Aus diesem Grund wird analog zu den Vorjahren ein hoher Anteil von Maßnahmeteilnehmenden unter den Coachees angestrebt.

Folgende Kennzahlen sind seit 2021 ohne Sollzahl, werden aber weiterhin statistisch erfasst:

- Anteil persönlicher Konsultationen (B2)
- Reflexionsquote (C1)
- Anteil der Konsultationen mit Maßnahmebezug (D3)

**Sollzahlenwerte im Jahr 2022:**

Sowohl Umfang, als auch Höhe der festgelegten Indikatoren bleiben im kommenden Jahr unverändert. Aufgrund der weiterhin angespannten Arbeitsmarktsituation und mit Blick auf die unsicheren Prognosen für 2022 werden die herabgesetzten Toleranzbereiche der Indikatoren zur Integrationswirkung beibehalten. Dies soll eine realistische Abbildung der Integrationspotenziale ermöglichen. Um die Bedeutung des Anteils korrekt abgeschlossener Coachings für den nachhaltigen Vermittlungsindikator im Berliner Jobcoaching hervorzuheben, wird der Toleranzwert für diese Kennzahl deutlich angehoben. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zielwerte für 2022:

Indikator	Toleranzbereich 2022	Soll 2022	Soll 2021	Ist 2021 (Stichtag 30.09.)	Begründung
Verbleib nach Coaching ohne Minijobs (A11)	13-16%	17%	17%	13%	Die Struktur der Dokumentation in Casian bleibt unverändert. Minijob-Integrationen werden weiterhin nicht als Integrationserfolg gezählt. Der Toleranzbereich wurde 2021 verändert und bleibt in 2022 auf diesem Niveau.
Verbleib nach Abschluss ohne Minijobs (A22)	10-13%	14%	14%	10%	Die Struktur der Dokumentation in Casian bleibt unverändert. Minijob-Integrationen werden weiterhin nicht als Integrationserfolg gezählt. Der Toleranzbereich bleibt auch im Jahr 2022 auf abgesenktem Niveau.
Konsultationsdichte (B1)	80-89%	90%	90%	92%	Das Ziel hoher Beratungsqualität durch regelmäßige und engmaschige Betreuung bleibt erhalten. Für eine Reduzierung besteht kein Grund, da das Ziel vollumfänglich erreicht wurde.
Zielfestlegungsquote (B3)	90-99%	100%	100%	98%	Die gemeinsame Zielfestlegung bleibt von entscheidender Bedeutung für den Coachingerfolg, daher ein unverändert hoher Sollwert.
Konsultationen je Arbeitsstunde (B4)	0,27-0,34	0,35	0,35	0,31	Das Ziel, dass ein wesentlicher Anteil der Arbeitszeit der Coaches auf die Beratungstätigkeit entfällt, bleibt bestehen. Die positive Entwicklung der Auslastung in 2021 spricht für die Beibehaltung des Zielwerts.
Anteil korrekt abgeschlossener Coachings (C2)	80-99%	100%	100%	59%	Die korrekte Dokumentation muss weiterhin intensiv kommuniziert werden. Die Praxis zeigt, dass der Anteil korrekter Abschlüsse auch drei Jahre nach Umstellung der Berechnungsmethodik unterhalb der Erwartungen bleibt. Der Toleranzwert wird im Jahr 2022 angehoben auf 80%.
Aktive Teilnehmer mit Maßnahmebezug (D2)	70-79%	80%	80%	85%	Ein Maßnahmebezug der Coachingteilnehmenden wird weiterhin für integrationsförderlich erachtet. Aufgrund der erneuten Zielerreichung besteht vorerst kein Anlass für eine Reduzierung des Sollwerts.

**Hinweise zur Umsetzung:**

Im Fokus des Programms steht weiterhin das Ziel der Integration Ihrer Coachees in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Den Vermittlungsindikatoren wird aus diesem Grund eine gleichbleibend hohe Bedeutung beigemessen. In Fällen, in denen eine solche Vermittlung nicht unmittelbar gelingt, kann auch die Vermittlung in Aus- und Weiterbildung mit dem Ziel der anschließenden Aufnahme einer Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt als Erfolg gewertet werden. Die Jobcoaches sollten zur Zielerreichung insbesondere die auf dem diesjährigen Jobcoaches-Tag aufgezeigten Potenziale des Berliner Arbeits- und Stellenmarkts gezielt in den Blick nehmen. Darüber hinaus muss das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Dokumentationsqualität intensiv weiter verfolgt werden. Der korrekte Fallabschluss (C2) stellt eine wichtige Validierungskennzahl dar, vor diesem Hintergrund sind die in 2021 erzielten Ergebnisse für diesen Indikator deutlich ausbaufähig. Seine Entwicklung muss daher trägerintern fortlaufend erörtert werden. Weiterhin bleibt es erforderlich, die Auslastung der Coaches zu gewährleisten, indem pro-aktiv in ausreichender Zahl Coachees akquiriert und regelmäßig beraten werden. Das Angebot des Berliner Jobcoachings sollte dabei möglichst vielen Interessierten zur Verfügung stehen und die Beratungstätigkeit als wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Coaches verstanden werden.

Ich bitte Sie, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die gemeinsamen Ziele des Berliner Jobcoachings ögB erreicht werden, auch und insbesondere im Rahmen Ihrer hausinternen Steuerung. Lassen Sie bitte auch im kommenden Jahr nichts unversucht, um eine stetige Verbesserung der Ergebnisse und insbesondere die Erreichung der für Ihre Einrichtung geltenden Sollzahlen zu ermöglichen!

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen und den Berliner Jobcoaches für Ihr diesjähriges Engagement für die Teilnehmenden und deren Integration in reguläre Arbeit zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Philippi